



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

86. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 18. Mai 2017, 20 Uhr.

Vor dem offiziellen Teil, 19.00 bis 19.45 Uhr, Referat von Stadtrat André Odermatt zum Thema Bautätigkeit im Quartier.

Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmenzähler
2. b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 19. Mai 2016
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
6. Revisorenbericht 2016
7. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
Einzelpersonen Fr. 30.–
Ehepaare Fr. 40.–
Firmen/Vereine Fr. 60.–
8. Budget 2017
9. Wahlen
Ersatzrevisor
10. Jahresprogramm 2017
11. Anträge aus Mitgliederkreisen
12. Mitteilungen, Diverses

Anträge sind bis spätestens 3. Mai 2016 schriftlich einzureichen an:

Quartierverein Affoltern, Pia Meier, Postfach 343, 8046 Zürich. Diese werden vor der GV auf unserer Homepage www.qvaffoltern.ch veröffentlicht.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

2016 war ein wichtiges Jahr für Affoltern. Die Machbarkeitsstudie fürs Tram Affoltern wurde vom städtischen Tiefbauamt beendet und zweimal von den Stadträten Filippo Leutenegger und Andres Türler im Quartier vorgestellt. Mit Umzonierungen vom Gebiet Glaubten bis zum Katzenbach sollen die Grünräume im Quartier besser vernetzt werden. Die städtischen Pläne wurden von Grün Stadt Zürich unter Leitung von Stadtrat Filippo Leutenegger im Quartier präsentiert. Das Astra begann im vergangenen Jahr mit der Erweiterung der Nordumfahrung zwischen dem Ostportal des Gubrist und Seebach. Damit sind auch die Arbeiten für die Autobahnüberdeckung Katzenssee in Gang. Die Vollsperrung der Wehntalerstrasse wegen der Sanierung zwischen Affoltern und Regensdorf ist hingegen beendet. Sie ging verkehrstechnisch praktisch reibungslos vonstatten.

Wir führten auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe für alle Bevölkerungsgruppen durch. Unser Ziel ist ein aktiver und offener Quartierverein, der für alle Affoltemerinnen und Affoltemer da ist. Bei der Buchvernissage schwelgten die Anwesenden in Erinnerungen. Bei den vier Anlässen «Affoltern is(s)t» wurden interkulturelle Dialoge geführt und Spezialitäten aus aller Welt genossen. Beim Neuzuzügeranlass lernten zahlreiche neue Bewohnerinnen und Bewohner Teile des Quartiers kennen. Bei der Fledermaus-Exkursion an den Katzenssee stand die Natur im Mittelpunkt und beim UD-Fäscht die

Geselligkeit. Insbesondere Familien sprachen wir mit dem Räbeliechti-Umzug und dem Lebkuchen-Verzieren an. Zudem nahm ich an den drei Quartierwandel (Führungen) des Sozialdepartements der Stadt Zürich, den Anlässen der Quartierkonferenz der Quartiervereine, dem Treffen der Zürich-Nord-Quartiervereine sowie zahlreichen Quartieranlässen teil. Weiter wurden mehrfach Gespräche über Quartieranliegen mit der Stadtverwaltung und Stadträten geführt. Unser Ziel ist es, dass die Bevölkerung bei Planungen und Bauprojekten mitwirken kann. Zur Freude aller war der Weihnachtsbaum auf dem Zehntenhausplatz im vergangenen Jahr mit mehr Lichterketten und neu mit Kugeln geschmückt.

Auch in diesem Jahr sind spannende Anlässe geplant oder bereits durchgeführt worden. Erstmals nehmen wir am 20. und 21. Mai am gesamtstädtischen Anlass «Abenteuer Stadtnatur» teil. Weiter findet im Zehntenhaus eine Ausstellung mit Bildern von anno dazumal statt. Wir freuen uns, Sie bei all unseren Anlässen begrüßen zu können. Zudem sind wir rege auf der Suche nach Anekdoten aus ganz Affoltern. Ein spannendes Buch soll 2018 erscheinen. Betreffend Veruntreuungsfälle bleiben wir dran und hoffen in Bälde, einen Schlussbericht vorlegen zu können.

Wir freuen uns über weitere, vor allem jüngere Vorstandsmitglieder, die sich für unser nach wie vor wachsendes Quartier einsetzen wollen. Und natürlich über neue Mitglieder.

Wir sind auch in diesem Jahr für Sie da. Anregungen, Ideen und Anliegen nehmen wir gerne entgegen. Melden Sie sich bei uns.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern



QV-Stand am Unterdorffest. Foto: Danny Grau

Jahresberichte

Kaminfeuergespräch

Organisation: Pia Meier

Am Kaminfeuer im GZ Affoltern fand ein gemütliches Gespräch mit Ur-Affoltemer Mario Stucki statt. Befragt von Pia Meier liess er das Quartier von früher wieder aufleben. Er erinnerte sich, wie in den Hallen auf dem Gauger-Areal einst wilde Raubtiere untergebracht waren, die man nachts in der ganzen Umgebung brüllen hörte, und wie es auf dem CeCe-Areal bis zur Furttalstrasse nach faulen Eiern stank und die Leute, die dort arbeiteten, wie Kaminfeger aussahen. Auch die riesigen Fässer von Shell sind ihm bestens in Erinnerung geblieben und stolze Fabriken wie zum Beispiel Studer Revox, die in einer Autogarage in Neuaffoltern ihren Anfang nahmen. Auch dachte er an die Zeit zurück, als er als Bub mit anderen Jungs zusammen in der Kiesgrube, die kürzlich wegen Altlasten im Gespräch war, im Schlamm nach Bällen suchte. Deshalb die Bezeichnung «Böllegrube». Der Anlass bot auch Gelegenheit das Buch «Affoltern im Umbruch» vorzustellen. Es wurde von Walter Aeberli, Heinz Kull und Pia Meier verfasst. Heinz Kull erläuterte seine Recherche über Vereine: «Damals wie heute standen diese vor der Frage: Wie bringen wir Junge in den Verein?» Anschliessend wurde ein Apéro offeriert. (Pia Meier)

Führung Schulhaus Blumenfeld

Organisation: Pia Meier

Auf Anfrage hin organisierte das Amt für Hochbauten für den Quartierverein und die Kreisschulpflege Glattal eine Führung durch die fast fertige Schulanlage Blumenfeld. Die Anzahl Teilnehmende war beschränkt. Unter der Leitung eines Vertreters vom Amt für Hochbauten und einer Vertreterin von Oester Pfenninger Architekten konnte das ganze Schulhaus besichtigt werden, von den Kindergarten- und Schulzimmern, der Betreuung und der Küche, über die Bibliothek und den Mehrzwecksaal bis zu den Garderoben und der Dreifachturnhalle. Auch das farbenprächtige Wandbild «Ratio vs. Emotio» vom Künstler Costa Vece im Eingangsfoyer der Schule wurde eingehend studiert. Die Teilnehmenden der Führung erhielten Einblick in ein topmodernes Schulhaus. Etwas überraschend kostete es

«nur» 57,8 Millionen Franken und nicht 90 Millionen wie ursprünglich kommuniziert. 440 Kinder werden im Blumenfeld – eine Tagesschule – unterrichtet. Bereits in diesem Jahr ist das Schulhaus voll belegt. (Pia Meier)

Affoltern is(s)t

Organisation: Quartierverein, ExpoTranskultur und GZ
Der Interkulturelle Dialog aus dem Jahr 2015 wurde im vergangenen Jahr mit Kulinarischem und mehr ergänzt. Insgesamt fanden vier Anlässe im Zehntenhaus mit dem Titel «Affoltern is(s)t» statt. Beim ersten Anlass präsentierte die islamische Theatergruppe der SIG Suchtprävention in Regensdorf das Stück «Yusuf und Integration». Ein Buffet mit vielen Spezialitäten aus aller Welt erfreute den Gaumen der überaus zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Beim zweiten Anlass spielte das Alphonduo Affoltern und es konnten im Freien Grilladen genossen werden. Beim dritten Anlass konnten die Anwesenden eine spezielle Tischdeko formen, Salate essen und grillieren. Sie genossen den schönen und warmen Abend an einem langen Tisch auf dem Vorplatz des Zehntenhauses. Beim vierten Anlass im November wurden Raclette, Kartoffeln, verschiedene Zutaten und Wein angeboten. Dazu wurde von Heinz, Minerva und Ricardo mexikanische Musik präsentiert. Ein stimmungsvoller Abschluss der Veranstaltungsserie. Ziel der Anlässe ist es, andere Leute kennenzulernen und sich ungezwungen an einem Tisch mit Menschen anderer Kulturen auszutauschen. Gelebte Willkommenskultur, interkulturelle Dialoge und Begegnungen statt Vorurteile, lautet das Motto. Der Anlass wird im 2017 weitergeführt. (Pia Meier)

Muttertagskonzert

Organisation: Pia Meier

Auch dieses Jahr fand im Kronenhof das Muttertagskonzert der Jugendmusik Zürich 11 statt. Diese Tradition erfreut sich grosser Beliebtheit. So fanden sich wie gewohnt zahlreiche Interessierte im Saal ein. Die Tambouren begrüßten die Konzertbesucherinnen und -besucher vor dem Saal. Im Saal spielten die Jugendlichen des Aspi, der Tambouren und des Korps einen bunten Strauss von Melodien. Die Tambouren – diese können sich über einen grossen Zuwachs an jungen Trommlern freuen – präsentierten sogar ein Werk zum ersten Mal vor Publikum. Das Muttertagskonzert gilt für die verschiedenen Formationen der JMZ11 jeweils als «Hauptprobe» fürs Jahreskonzert. Das Publikum honorierte das Können der jungen Musikerinnen und Musiker mit grossem Applaus. Ermelinde Fersini, Präsidentin JMZ11, und Pia Meier hielten wie gewohnt eine kurze Ansprache. Am Ende des Konzertes wurden den anwesenden Frauen von Vertreterinnen und Vertretern des Quartiervereins und des Gewerbevereins Affoltern verschiedenfarbige, frische Rosen verteilt. Diese waren vom Gewerbeverein gesponsert worden. (Pia Meier)

Willkommen in Affoltern

Organisatoren: Quartierverein, reformierte Kirche Zürich Affoltern, Pfarrei St. Katharina, Gemeinschaftszentrum Zürich Affoltern, Quartierkoordination.
Affoltern heisst die neuen Quartierbewohner herzlich willkommen. Ein weiteres Mal konnte der beliebte Willkommensanlass durchgeführt werden. In der Zeit vom 1. März 2014 bis 28. Februar 2016 zogen 4400 Personen nach Affoltern. Von den 4400 angeschriebenen Personen nahmen schlussendlich 120 am Anlass teil.



Kaminfeuergespräch im GZ Kafi.
Foto: Kirsten Hanselmann



Neuzuzügeranlass. Foto: Elke Gerber

Den Neuzugezogenen wurden verschiedene, sehenswerte Stellen im Quartier gezeigt. So erkundete man zusammen das Unterdorf und liess sich von der Quartiervereinspräsidentin viel Wissenswertes über den alten Teil von Affoltern erzählen. Nach diesem informativen Rundgang besuchte man die 333 Jahre alte Unterdorfkirche. Da erzählte Pfarrer Fankhauser einiges über die Geschichte der alten Kirche, so zum Beispiel warum die Affolterner die bunten Kirchenfenster wieder vom Landesmuseum zurückkaufen mussten. Dann ging die Führung ins Alterszentrum Wolfswinkel. Auf den bereitgestellten Tischen konnte man sich mit verschiedenen Dokumentationen der in Affoltern tätigen Vereinen und Organisationen eindecken. Zum Schluss wurde den Teilnehmern ein Apéro riche offeriert. (Ursula Appoloni)

Fledermausexkursion

Organisation: Pia Meier

Affoltern hat mit dem Naturschutzgebiet Katzenssee ein Eldorado, was die Natur betrifft. Um dies Interessierten näher zu bringen, organisierten der QV zusammen mit Monica Sanesi – die lokale Fledermausschützerin – anlässlich der Internationalen Nacht der Fledermäuse eine Exkursion an den Katzenssee. Dort informierte sie über die Fledermäuse im Allgemeinen: Grössenunterschied zwischen Grosse Alpengregler und Zwergfledermaus, ihre Flugtechnik mit den Händen, die Schlafposition kopfüber, ihre Fruchtbarkeit, die Gebärhaltung Kopf oben, die Schlaforte in Höhlen und über die verschiedenen Häute wie zum Beispiel die Flughaut. Das Skelett der Fledermäuse ist zart und dünn ausgebildet, wovon sich die Exkursionsteilnehmer selbst überzeugen konnten. Fledermäuse sind nachtaktive Tiere. Sie finden sich dank Ultraschallortung nachts bestens zurecht. Deshalb warteten die Teilnehmer der Exkursion bis zum Eindunkeln. Dank Ultraschalldetektoren, die abgegeben wurden, konnten sie die Rufe der Wasserfledermäuse bei der Insektenjagd über dem Katzenssee hören. Und dank einer grossen Taschenlampe konnten sie die kleinen Tiere mit grosser Geschwindigkeit über dem Wasser fliegen sehen. Die Anwesenden konnten sich kaum vom Schauspiel über dem See trennen, so faszinierend war es. (Pia Meier)

drallo – der Elferpfad und dessen Spiele

Organisator: Marco Kiefer

Im Jahr 2015 wurde der Elferpfad zwischen den Gemeinschaftszentren Affoltern und Seebach eingerichtet, der durch die Quartiervereine Affoltern und Seebach

mit Zusammenarbeit mit der Grün Stadt Zürich initiiert und erstellt werden. Im 2016 wurde der Elferpfad Affoltern um einen Lernpfad durchs Neubaugebiet und Unterdorf ergänzt. Ebenfalls wurden für die Familien und Jugendlichen zwei Spiele eingebaut, das eine Spiel wird im Unterdorf gespielt, das zweite beim Zehntenhaus. Das Unterdorf-Spiel konnte am UD-Fäscht erstmals gespielt werden. Es gab einen Wettbewerb mit schönen Preisen zu gewinnen.

Die Lernpfade sowie die Spiele werden auf der Gratis App drallo gespielt. Diese App kann im App-Store sowie im Google Play-Store heruntergeladen werden. Für diejenigen, die den Elferpfad nicht über das Smartphone machen möchten, gibt es die Möglichkeit, die Informationen auf der entsprechenden Webseite, www.elferpfad.ch, nachzulesen und so auf die Wanderungen zu gehen.

Die beiden Spiele sind nur auf der App drallo spielbar. Beim ersten Spiel muss man eine Tierbande suchen, beim zweiten Spiel die richtige Zahlenkombination finden. So macht mit beim drallo-Wettbewerb des Quartiervereins! (Marco Kiefer)

UD-Fäscht

Organisatoren OK/QV-Stand Peter Schick

Alle drei Jahre findet im Unterdorf in Zürich-Affoltern ein grosses Quartierfest statt – im 2016 war es wieder so weit. Organisiert wurde es von einem komplett neu zusammengesetzten OK, was natürlich eine grosse Herausforderung war. Zum Glück hat die Stabübergabe gut funktioniert und die «alten Füchse» standen dem neuen OK bei Fragen immer zur Verfügung. Von Seiten des Quartiervereins wurde das Fest nicht nur durch einen substanziellen finanziellen Beitrag unterstützt, sondern auch personell. Robert Salkeld hat den Quartierverein im OK vertreten und die Brücke zum Vorstand des Quartiervereins geschlagen. Nicht zuletzt wegen des Wetterglücks war das Fest ein grosser Erfolg. Die Beizli, Bars waren sehr gut besucht. So gut, dass einige schon am Freitagabend ausgeschossen waren – zum Glück wurde am Samstag überall nachgeliefert. Die Vereine aus dem Quartier – welche die Beizlis und Bars organisiert und betrieben haben – wurden somit für ihr grosses Engagement belohnt und konnten einen schönen Batzen für ihre Vereinskassen realisieren. Neben den diversen Konzerten und Vorführungen in den Fest-Beizlis sorgte ein attraktives Rahmenprogramm für Unterhaltung: Tambouren und Aspiranten der Jugendmusik 11 sowie das Heinz Handharmonika-Orchester gaben Konzerte, die Katzenssee-Rangers führten durch das Naturschutzgebiet und für die Kleinen gab es Pony-Reiten und natürlich das obligate Angebot an Trampolin, Schiessbude, Rössli Spiel etc. Auch in der 2016er-Ausgabe des UD-Fäschts haben sich die diversen Jugendorganisationen von Affoltern zusammen getan und ein breites Angebot für die jungen Festbesucher organisiert. Besonders aufgefallen und immer wieder gelobt wurde die liebevolle Dekoration des Festgeländes. Das OK hat dafür keinen Aufwand gescheut und in stundenlanger Vorbereitungsarbeit das Unterdorf dekoriert. So wurde das UD-Fäscht zu einem richtigen, gemütlichen Dorffest.

Wie schon in den vergangenen Jahren war der Quartierverein – zusammen mit der Kerngruppe – mit einem Stand am UD-Fäscht anwesend. Mit der Drallo-Erweiterung fürs UD-Fäscht wurden Jung und Alt auf eine digitale Schnitzeljagd durchs Festgelände geschickt. Am Stand selber fanden viele interessante Gespräche statt

und es konnten auch Neumitglieder gewonnen werden. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe im 2019. Bis dahin finden sie Bilder zum UD-Fäscht 2016 unter www.underdorffest.ch. (Robert Salkeld)

Zehntenhausplatzfest

Organisation: QV/Kerngruppe

Das traditionelle Fest der Gewerbetreibenden rund um den Zehntenhausplatz fand nur eine Woche nach dem UD-Fäscht statt, weshalb der Aufwand aus personellen Gründen reduziert werden musste. Es war aber ein schöner und gut besuchter Anlass mit Festwirtschaft und zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein. Und wie gewohnt bei diesem Anlass schien auch im vergangenen Jahr die Sonne. Wir suchten den Kontakt zur Bevölkerung und zum Gewerbe, beantworteten Fragen und nahmen Anliegen auf. Auf grosses Interesse sties auch bei diesem Fest die Trampäne. Ein Wettbewerb wie in den vergangenen Jahren fehlte einigen Anwesenden und soll deshalb in Zukunft wieder durchgeführt werden. (Pia Meier)

Räbeliechtl-Umzüge und -Fest

Organisation: Quartierverein, in Kooperation mit Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Affoltern

Erstmals seit über 20 Jahren wurde der diesjährige Anlass so richtig verregnet. Wir sind froh darüber, dass die Durchführung trotzdem reibungslos funktionierte und die Stimmung unter den Beteiligten und der teilnehmenden Bevölkerung gut war. Durch das Regenwetter reduzierte sich die Teilnehmerzahl auf einen Drittel, was mit rund 700 Besuchenden immer noch ein ansprechendes Ergebnis darstellt.

Nach dem Anlass wurde der bisherige Verantwortliche der Räbeliechtl-Umzüge, Enrico von Ah gebührend verdankt – er gibt dieses Amt an seinen Nachfolger, Roger Bangerter weiter, da er von Affoltern wegzieht. Enrico von Ah hat seine Funktion 5 Jahre lang mit ausserordentlichem Einsatz wahrgenommen und sowohl den Umzugsteil als auch das Sponsoring wesentlich weiterentwickelt. Wir sind froh, für diese verantwortungsvolle Aufgabe wieder eine sehr geeignete Person gefunden zu haben: Roger Bangerter ist Primarlehrer und war während vieler Jahren Kommandant der freiwilligen Feuerwehr in Affoltern.

An dieser Stelle danken wir, im Namen der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren auch allen anderen rund 230 Beteiligten für ihr wertvolles, ehrenamtliches Engagement – wie auch unseren Sponsoren für die dringend benötigten Spenden und der Stadtpolizei Zürich, angeführt durch ihren Kreischef, Herrn Thomas Berli, für ihre äusserst geschätzte Unterstützung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit! (Raymond Kräutli)

Weihnachtsmärkt

Organisation: Team Zehntenhaus

Unter dem Patronat des Quartiervereins organisierte das Team Zehntenhaus auch im Jahr 2016 den Weihnachtsmärkt in und um das Zehntenhaus. Die 23 Stände wurden mehrheitlich draussen entlang dem Zehntenhaus aufgestellt, so bildete sich eine schöne Gasse in der jedermann noch die letzten Weihnachtseinkäufe tätigen oder sich sonst über das reichhaltige Angebot freuen konnte. Für die Kleinen wurde mit entsprechendem Aufwand im Innenhof eine Eisenbahn aufgestellt die auch regen Zuspruch fand. In der Weihnachtsbar



Weihnachtsmärkt im und ums Zehntenhaus.

Foto: Pia Meier

wurden das Kulinarische sowie das Platzangebot ausgebaut. Beides entsprach dem Geschmack respektive den Wünschen der meisten Besuchern. Aufgrund der eisigen Temperaturen waren sowohl Marktfahrer wie Besucher froh darüber, sich im dekorierten Innenraum aufzuwärmen oder handwerklich zu betätigen, sei es beim Lebkuchen-Verzieren, gesponsert durch den QV, oder beim Ziehen einer wohlriechenden Bienenwachskerze. Natürlich durfte auch der Samichlaus nicht fehlen, der die zahlreichen Kinder mit Leckereien aus dem Chlausack verwöhnte. Einmal mehr haben die rund 100 Kinder vom Schulhaus Holderbach mit ihren Liedern und der schönen Begleitung für den musikalischen Rahmen gesorgt. Leider war der Standort nicht ideal, so dass sich die Organisatoren für 2017 etwas einfallen lassen müssen. Am Samstag sorgten dann die Sängerinnen von «Zürich singt» innert kürzester Zeit für eine schwungvolle Stimmung auf dem Zehntenhaus-Vorplatz. Aufgrund der Rückmeldungen freuten sich die Organisatoren darüber, dass es den meisten Besuchern gut gefallen hat. Der Weihnachtsmärkt am zweiten Advent hat sich zu einem Treffpunkt der AffoltemerInnen kurz vor Weihnachten entwickelt und es bleibt zu hoffen, dass dies auch am Anlass 2017 am 8. und 9. Dezember so sein wird. Haben Sie Lust und Zeit mitzuhelfen, so melden Sie sich doch bei zehntenhaus@zh-affoltern.ch. (Kurt Graf)

Zehntenhaus

Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus

Seit drei Jahren wird das Zehntenhaus in einer Zwischennutzung von den unterschiedlichsten Bewohnern unseres Quartiers genutzt. So fanden im Betriebsjahr 2016 36 öffentliche Anlässe und Ausstellungen statt, an 45 Gastroveranstaltungen konnte man sich verwöhnen lassen oder an einem der 42 Mal- oder Bastelkurse teilnehmen. Ferner wurden 17 Sitzungen unterschiedlicher Quartier-Organisationen abgehalten. 8x wurde das Zehntenhaus für private Anlässe vermietet. Es lief also Einiges an diesem zentralen Ort im Quartier. Dies obwohl die Infrastruktur immer noch in sehr bescheidenem Umfang vorhanden ist.

Zusammen mit dem Sozialdepartement und der Liegenschaftenverwaltung ist das Team Zehntenhaus daran, die Zukunft vorzubereiten. Es wird über die zukünftigen Bedürfnisse und Nutzungen nachgedacht und eine dafür passende Organisationsform gesucht. Dabei

wird auch die Finanzierung nicht ausser Acht gelassen. Ziel soll es nach wie vor sein, im zentral gelegenen Zehntenhaus für die ganze Bevölkerung von Affoltern einen Begegnungsort zu schaffen, wo sich alle AffolterInnen wohl fühlen und austauschen können.

Bis dahin ist allerdings noch ein weiter und eventuell auch steiniger Weg. So muss dafür insbesondere auch der politische Wille vorhanden sein. Andere Quartiere haben es uns vorgemacht und lebende Quartierplätze und Zentren geschaffen. Affoltern sollte dem nicht nachstehen. Im kommenden Jahr sollten die dafür notwendigen Weichen gestellt werden. Wenn alles gut läuft könnte Ende 2019 mit den umfangreichen Arbeiten am ganzen Haus begonnen werden. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren wäre eine Nutzung in den sanierten Räumen das Ziel.

Bis es soweit ist, braucht es aber noch viel Effort und auch ein ausgeprägtes Stehvermögen sowie eine breite Unterstützung der ganzen Quartierbevölkerung. Der QV unterstützt die Initianten vom Team Zehntenhaus und wird über die Entwicklung auch regelmässig wieder informieren. Informationen sind jederzeit verfügbar unter: www.portal.zh-affoltern.ch/zehntenhaus.html
Über jede Mithilfe freut sich das Team Zehntenhaus: zehntenhaus@zh-affoltern.ch

Kerngruppe Affoltern (Quartierentwicklungsgruppe)

Präsidentin: Pia Meier

Das Tram Affoltern beschäftigte die Kerngruppe während des ganzen Jahres. Im Frühling fand eine Sitzung mit Stadtrat Filippo Leutenegger, Vertretern Tiefbauamt, VBZ, Amt für Städtebau und Dienstabteilung Verkehr statt. Dabei wurde die Machbarkeitsstudie vorgestellt. Diese wurde im April von den Stadträten Filippo Leutenegger und Andres Türler im Quartier präsentiert. Da der Knotenpunkt Zehntenhausplatz eine Knacknuss war (Unterführung ja oder nein), wurde im Herbst eine zweite Veranstaltung von den beiden Stadträten durchgeführt, vor allem für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende. Die Kerngruppe verfasste zusammen mit dem Quartierverein und dem Gewerbeverein eine Stellungnahme, in welcher die Gründe für eine

Lösung ohne Unterführung dargelegt wurden. Eine deutliche Mehrheit der Anwesenden schloss sich dieser Meinung an. Auch der Gesamtstadtrat stimmte dieser Variante zu. Das Tram wird uns auch im Rahmen des Vorprojekts beschäftigen.

Ein weiteres Thema waren die Grünräume zwischen Glaubten, Fronwald und Tüfwisen. Diese sollen besser miteinander vernetzt werden. Anlässlich einer Veranstaltung informierten Stadtrat Leutenegger und die Vertreter von Grün Stadt Zürich über die geplanten Umzonierungen. Damit soll auch eine Lösung für den Bauspielplatz gefunden werden, der das Areal Obsthalden wegen eines Bauprojekts verlassen muss.

Im Herbst fand ein runder Tisch mit Stadtrat Leutenegger, Grün Stadt Zürich und Tiefbauamt statt. Dabei standen neben Tram und Grünräumen die Autobahnüberdeckung, flankierende Massnahmen Nordumfahrung sowie Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr im Mittelpunkt. Das Astra informierte umfassend über seine Pläne für die Autobahnüberdeckung. Die anwesenden Quartiervertreter brachten den Wunsch an, bei der Gestaltung der beiden Erholungsflächen an den Enden der Überdeckung mitwirken zu können. Ein solches Gespräch mit Grün Stadt Zürich und dem Astra fand im Januar 2017 statt.

Auch der Hochhausbau auf dem Campus der ETH Hönggerberg beschäftigte die Kerngruppe. Eine Einwendung gegen das bis zu 80 Meter hohe Portalgebäude auf der Affoltermer Seite ist zusammen mit dem Quartierverein geplant.

In nächster Zeit soll neben dem Tram die Zentrumsentwicklung im Vordergrund stehen. Die Kerngruppe ist überzeugt, dass Affoltern mit seinen 26 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein angemessenes Quartierzentrum braucht.

Weiter wurden beim Tiefbauamt Verbesserungen in Neuaffoltern für ältere Menschen und Velofahrende deponiert. Das Tiefbauamt ist dran. Einige Verbesserungen wurden bereits umgesetzt. Zudem fanden Gespräche mit dem Astra, dem Schulamt, der IGZZA und dem neuen Eigentümer Restaurant Löwen zwecks Austausch von Informationen statt.

Die Kerngruppe hatte am UD-Fäscht einen Informationsstand. Insbesondere die Trampläne lockten zahlreiche Interessierte an. Auch am Zehntenhausplatzfest wurden die Informationen zum Tram präsentiert. Alle Informationen zur Quartierentwicklung werden in der Info-Box im Zehntenhaus sowie im Internetportal www.affoltern.ch unter «Quartierentwicklung» aktuell gehalten. Weiter wurden zwei Ausgaben der «Affoltermer News» herausgegeben. Die Leitung Kerngruppe unterstützte auch im vergangenen Jahr Studenten der HSR Hochschule für Technik Rapperswil bei ihrer Arbeit.

In diesem Jahr ist erstmals ein Treffen mit Politikern – Gemeinderäten und Kantonsräten – geplant, um ihnen Anliegen aus dem Quartier zum Thema Quartierentwicklung darzulegen.

Die Kerngruppe traf sich im vergangenen Jahr fünfmal zu einer Sitzung. Dazwischen fanden kurze Planungssitzungen im Vorfeld von Gesprächen mit der Stadtverwaltung statt. In der Kerngruppe sind: Pia Meier, Robert Salkeld, Kurt Graf, Rolf Diener, Peter Anderegg, Dominic Arricale, René Steiger, Sabine Birchler, Bruno Käppler aus dem Quartier sowie Raymond Kräutli, Zürcher Gemeinschaftszentren, Dominique Tschannen, Quartierkoordination, und Simon Diggelmann, Amt für Städtebau.



Affoltern is(s)t im Zehntenhaus. Foto: Pia Meier

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbvz)

Delegierter Klaus Ulmer

ZFI-Bericht: Im November 2015 ist der ZFI-Bericht zum Jahr 2014 vorgestellt worden, wobei ein Flughafenbericht neu eingefügt worden ist. Es sei dabei nachvollziehbar, dass der Kanton beim Flughafen eine ganzheitliche Sicht gegenüber einem reinen Lärmbericht vorziehe. Damit könne der Flughafen positive Aspekte der Flughafenentwicklung beleuchten, was bei der Lärmbelastung wiederum nicht möglich sei. Statt 47 000 Personen, wie es der Richtwert vorgibt, ist die Anzahl der belasteten Personen auf 61 000 Personen gestiegen.

Der Luftfahrtpolitische Bericht des Bundes ist vom Bundesrat genehmigt worden und die Revision des Luftfahrtengesetzes wird nächstens dem Parlament zur Beratung unterbreitet werden. Eine grössere Einflussnahme auf die Flughäfen wird vom Bund gewünscht und nationale Luftfahrtsentscheide erfordern, dass der sbvz sich auch national vernetze. Der Kantonsrat hat der Volkinitiative «Pisten vors Volk» zugestimmt. Die Gesetzänderung im Flughafengesetz, wonach Pistenausbauten auch bei einem negativem Kantonsratsentscheid einer Volksabstimmung unterstehen, wird in Kraft treten, falls das Referendum nicht ergriffen wird.

Der Entwurf des SIL-Objektblatt Zürich und der Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens ZH hält fest:

– Die Sicherheit müsse erhöht werden, weshalb eine Pistenverlängerung und andere Betriebsvarianten notwendig wären.

– Die Wachstumsprognose alleine verlange Kapazitätserhöhungen für das Ost- und Südkonzept.

– Die internationale Konkurrenz setze bessere Rahmenbedingungen für die Luftfahrt voraus. Der Kanton Zürich hat die Eckdaten für die Flughafenentwicklung im Flughafengesetz erlassen: Siebenstündige Nachtruhe; eine Standortbestimmung falls 320 000 Bewegungen erreicht werden; Beschränkung der Lärmimmissionen, so dass die Anzahl der stark belasteten Personen das Niveau des Jahres 2000 nicht überschreitet; gegen Projekte für Pistenverlängerungen kann das Referendum ergriffen werden. Der SIL II missachtet alle diese Vorgaben. Es soll insbesondere eine höhere Bewegungszahl ermöglicht werden und die Einhaltung des Betriebsschlusses aufgeweicht werden. Alle diese Vorgaben basieren auf Nachfrageprognosen, die seit Jahren nicht eintreffen und deshalb immer wieder nach unten korrigiert werden müssten. Von den Wachstumstreibern wird aber nicht zur Kenntnis genommen, dass die Bewegungszahl seit 2001 praktisch stagniert. Der Bundesrat begründet die Anpassung der SIL-Objektblätter mit dem in diesem Frühjahr veröffentlichten Luftfahrtpolitischen Bericht (LUPO), den der Bundesrat in eigener Kompetenz verabschiedet habe. Dasselbe könnte der Bundesrat mit den SIL-Objektblätter beschliessen. Trotzdem seien Stellungnahmen und Anträge der Betroffenen wichtig. Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerG) vom 25. Oktober 2016: Der Vorstand des sbvz hat entschieden, dass er das Urteil des BVerG nicht an das Bundesgericht weiterzuziehen werde, denn dieses unterstützt einige Begründungen des sbvz. Namentlich: die Feststellung, dass die flugplanmässige Abflugzeit nicht nach 22.45 Uhr angesetzt werden kann, falls ein Flugzeug bis 23 Uhr tatsächlich gestartet sein sollte. Der Flughafen konnte nicht belegen, dass Verspätungen nach 23 Uhr Ausnahmecharakter hätten. In der Zeit

zwischen 2011 und 2015 konnte der Flughafen lediglich 17 Beispiele nennen, an denen die geplanten Flüge um 23 Uhr alle abgewickelt worden waren, wobei an all diesen erwähnten Tagen ein Teil der Flugzeuge früher als im Flugplan abgefertigt worden waren. Es ist somit nicht möglich bei Einhaltung des Flugplanes alle Flugzeuge vor 23 Uhr in die Luft zu bringen. Der heutige Flugplan führt zwingend zu Verspätungen. Ordentlich geplante Flüge dürfen die halbe Stunde nach 23 Uhr ohne besondere Voraussetzung nutzen. Weil aber der Flugplan zwischen 22.30 und 22.45 Uhr nicht mehr Flüge als im Vorjahr ausweist, ist nicht von einer Verschlechterung auszugehen. Eine solche würde den sbvz berechtigen, wegen Verletzung der Aufsichtspflicht gegen das BAZL vorzugehen.

Jahresprogramm 2017

24. Januar	Kaminfeuergespräch
6. April	Affoltern is(s)t mit Expotranskultur
14. Mai	Muttertagskonzert im Kronenhof
18. Mai	Referat von Stadtrat Odermatt, anschliessend Generalversammlung
20. Mai	Führung Büssisee/Allmend
21. Mai	Brunnenfest Hürstwiese
28. Mai	Klassisches Konzert Kirche Unterdorf
1.–30. Juni	Ausstellung alter Bilder von Affoltern
29. Juni	Affoltern is(s)t mit Expo Transkultur
1. Juli	Flurumgang
25.–27. August	Kreativausstellung
2. September	Neuzuzügeranlass
September	Zehntenhausplatzfest
7. September	Affoltern is(s)t mit Expo Transkultur
4. November	Räbeliechtl-Umzug
8./9. Dezember	Weihnachtsmarkt

Bitte beachten Sie, dass es noch Änderungen geben kann. Informieren Sie sich unter www.qvaffoltern.ch, in der Zeitung Zürich Nord oder im Tagblatt der Stadt Zürich. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anlässe besuchen.

Vorstand

Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung/Kerngruppe, Verkehr, Presse,

piameier@bluewin.ch;

Claudia Schumacher, Kassierin;

claudia.schumacher@pvcomp.ch;

Ursula Appoloni, Vereine, Kirchen, Senioren, Aktuarin,

appolfam@hotmail.com;

Danny Grau, Mitgliederverwaltung,

danny.grau@credit-suisse.com;

Raymond Kräutli, Jugend, Soziokultur,

Räbeliechtl; raymond.kraeutli@gz-zh.ch;

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest;

peter.schick@bluewin.ch;

Marco Kiefer, Internet, Social Media,

marco.kiefer@bluewin.ch;

Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus,

Kerngruppe, kurt-graf@bluewin.ch.

Robert Salkeld, Unterdorffest,

Zentrumsentwicklung, Kerngruppe

robert.salked@gmail.com

Postadresse Quartierverein

Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343,

8046 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2016</i>	<i>Budget 2016</i>	<i>Budget 2017</i>
Mitgliederbeiträge		17'600.00	15'000.00	16'500.00
Spenden		676.30	300.00	500.00
Beiträge Stadt Zürich		13'927.56	14'000.00	14'000.00
Räbeliechtle-Umzug	3'716.00		3500	3000
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	2'447.30			
Erträge Veranstaltungen / Anlässe		6'163.30	3'500.00	3'000.00
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		1'040.00		500.00
Ertrag Zehntenhaus		3'750.30	3'500.00	3'500.00
Erträge aus Kapitalzinsen		3.90		
TOTAL ERTRAG		43'161.36	36'300.00	38'000.00
AUFWAND	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2016</i>	<i>Budget 2016</i>	<i>Budget 2017</i>
Adventsauftakt / Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	5'849.75		5'300.00	6'500.00
Führungen / Flurumgang	215.55		400.00	500.00
Interkultureller Dialog / Affoltern is(s)t	238.65		500.00	500.00
Kaminfeuergespräch / Lesung	704.90		300.00	500.00
Muttertagskonzert	500.00		500.00	500.00
Räbeliechtle-Umzug	6'786.80		7'500.00	7'000.00
Zehntenhausplatzfest	193.20		300.00	500.00
UD-Fest (Stand QV)	1'905.60		1'600.00	
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	2'234.35		3'000.00	6'150.00
Veranstaltungen / Anlässe		18'628.80	19'400.00	22'150.00
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		1'908.40	1'500.00	750.00
Zehntenhaus		3'796.80	3'500.00	3'500.00
Sterne / Lichterglanz		2'000.00		
Aufwand Vereinsaktivitäten		26'334.00	24'400.00	26'400.00
Generalversammlung	3'516.05		3'500.00	4'000.00
Vorstand	1'898.15		2'000.00	2'000.00
Vereinsorgane / Personal		5'414.20	5'500.00	6'000.00
Verwaltung / Administration		3'505.75	3'000.00	4'100.00
Mieten und Unterhalt		145.20		500.00
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		870.15	1'400.00	700.00
Kommunikation / Marketing		1'182.80	2'500.00	3'000.00
Rückstellungen		5'700.00		
Finanzaufwand und Finanzertrag		12.00		
Übriger Vereinsaufwand		11'415.90	6'900.00	8'300.00
TOTAL AUFWAND		43'164.10	36'800.00	40'700.00
Vereinsgewinn (ohne Waldhausfonds)		-2.74	-500.00	-2'700.00
Ertrag Kapital Waldhausfonds		1'955.00		
Bankgebühren	188.35			
Wertschriften nicht realisierter Kursverlust	909.90			
Aufwand Waldhausfonds		1'098.25		
Gewinn Waldhausfonds		856.75		
Jahresgewinn 2016 (Verein/Waldhausfonds)		854.01		

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
31. Dezember 2016

AKTIVEN		2016		2015
		<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>
Kasse	546.50			297.00
Postkonto	19'879.56			18'483.16
Firmenkonto ZKB	36'319.43			23'699.67
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	9'218.71			10'134.41
Flüssige Mittel		65'964.20		52'614.24
Forderungen (Debitoren)		0.00		0.00
Verrechnungssteuer				
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	684.25			1'219.75
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60			82'338.60
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60			-82'338.60
Übrige kurzfristige Forderungen		684.25		1'219.75
Material		1.00		1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		503.60		8'080.00
Umlaufvermögen		67'153.05		61'914.99
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds		85'022.10		85'932.00
Anteilscheine IG		1'000.00		1'000.00
Marktstände + Weihnachtssterne		2.00		2.00
Grundstück		1.00		1.00
Anlagevermögen		86'025.10		86'935.00
TOTAL AKTIVEN		153'178.15		148'849.99
PASSIVEN		2016		2015
		<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>
Kreditoren				
Kreditoren Weihnachtssterne				
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55			72'549.55
Verbindlichkeiten (Kreditoren)		72'549.55		72'549.55
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'937.70		6'163.55
Kurzfristiges Fremdkapital		76'487.25		78'713.10
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00			2'000.00
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	19'100.00			19'100.00
Rst. Allgemein	5'700.00			
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00			7'300.00
Rückstellungen		34'100.00		28'400.00
Langfristiges Fremdkapital		34'100.00		28'400.00
Eigenkapital - Allgemein QV	25'084.58			20'522.02
Verlust 2016 / Gewinn 2015	-2.74	25'081.84		4'562.56
Eigenkapital - Waldhausfonds	16'652.31			21'954.41
Gewinn 2016 / Verlust 2015	856.75	17'509.06		-5'302.10
Vereinskapital QV		42'590.90		41'736.89
TOTAL PASSIVEN		153'178.15		148'849.99